



Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



Eine erfolgreiche Brut der Reiherente *Aythya fuligula*

Die Reiherente ist im Gebiet von Stadt und Kreis Offenbach ein regelmäßiger und recht häufiger Durchzügler und Wintergast. Bruten hingegen kommen unregelmäßig und selten vor. Seit dem ersten Brutnachweis im Jahre 1982 im Kalksandsteinwerk Dudenhofen sind 19 weitere Bruten nachgewiesen worden, die vorwiegend an den See im östlichen Kreisgebiet stattgefunden haben. Herausragend ist das Jahr 1994, als im heutigen NSG Ehemalige Tongrube von Mainhausen drei Weibchen mit insgesamt 15 Jungen beobachtet wurden (E. Böhm).

Tab.: Bruten der Reiherente von 1982 bis 2005 im Kreis Offenbach.

82	83	84	88	89	91	94	95	96	97	98	99	01	02	05
1	2	1	1	1	1	4-5	1	1	1	1	1	1	2	1

Erst im Jahr 2010 glückte auf dem Angelweiher bei Obertshausen wieder ein Brutnachweis: Ein Weibchen führte am 17. Juli fünf wenige Tage alte Küken. Die Familie hielt eng zusammen, so wie auch in den folgenden Wochen. Am 11. August waren nur noch vier Jungvögel zu beobachten; diese wurden flügge.



Reiherente mit Küken, Angelweiher Obertshausen

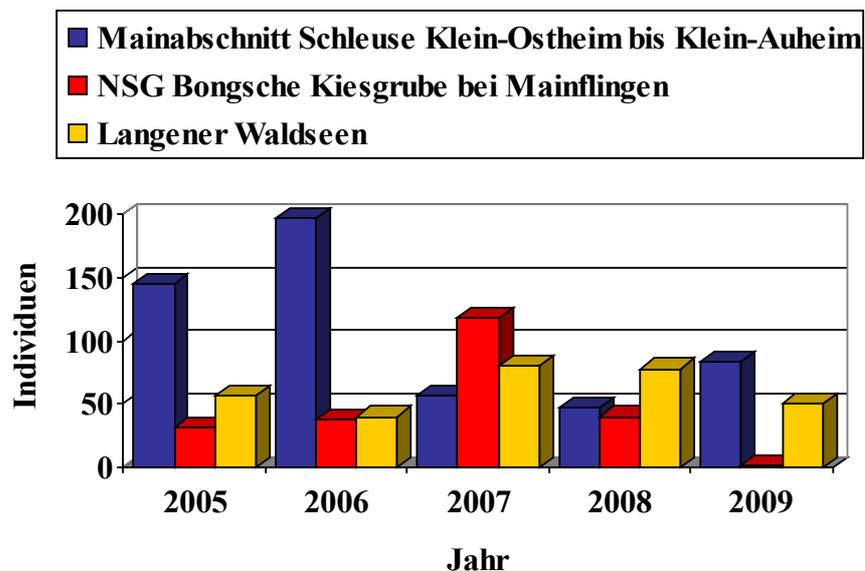
Foto: P. Erlemann, 17.7.2010



Am 25. August sind die Jungen fast erwachsen und unterscheiden sich von der Mutter (links) fast nur noch durch die nicht intensiv gelb gefärbte Iris.
Foto: P. Erlemann, 25.8.2010

Seit einigen Jahren zeichnet sich ein Rückgang der überwinternden Vögel ab. Dies lässt sich aus folgendem Diagramm mit den Ergebnissen der Wasservogelzählungen in drei Gebieten ablesen.

Abb.: Mittelwerte aus sechs jährlichen Zählungen (Januar bis März, Oktober bis Dezember)



Neben witterungsbedingten Einflüssen macht sich die zunehmende Verlandung ehemaliger Kiesgruben mit einhergehender Verringerung des Nahrungsangebotes (Muscheln) bemerkbar. Besonders deutlich wird dies im NSG Bongsche Kiesgrube bei Mainflingen

Peter Erlemann